

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1913**

233 (4.10.1913)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-241209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-241209)

Februar 1911 vorgenommenen Blinddarmparation wiederholt an Schmerzen in der Bauchgegend gelitten. Da diese Krankheit in den letzten zwei Wochen sich wieder eingestellt und in den letzten Tagen bedeutend zugenommen hat, haben wir dem König geraten, sich einer besonderen Behandlung auf Schloß Drottningholm zu unterziehen, was erforderlich, daß der König in der ersten Zeit das Bett hüten und sich bis auf weiteres aller Regierungsangelegenheiten enthalten muß. Die Temperatur ist normal. Der Gesundheitszustand des Königs gibt zu keiner Beunruhigung Anlaß.

Türkei.

Konstantinopel, 2. Oktober. An maßgebender türkischer Stelle ist man offenbar bemüht, die Verhandlungen mit Griechenland zu einem günstigen Ende zu führen. Die Regierung hat deshalb beschlossen, bereits am Sonnabend mit der Demobilisation zu beginnen, und in der Wassfrage, besonders in der Frage der Anstellung der Muzis, Zugeständnisse zu machen, während die Inselfrage vollkommen gesonderten Verhandlungen vorbehalten bleiben soll.

Griechenland.

Athen, 2. Okt. Der deutsche Kreuzer Goeben ist im Hafen von Debeagath eingelaufen. Nach einer Meldung der Zeitung Nea Hellas steht die Ankunft des Kreuzers mit der unmittelbar bevorstehenden Räumung der Stadt von griechischen Truppen im Zusammenhang, die vielleicht Unruhen nach sich ziehen wird. Der Minister des Auswärtigen Panas teilte nach vorangegangener Ministerrat den Vertretern der Mächte mit, daß die griechischen Besatzungstruppen nicht nur aus Debeagath, sondern auch von Portolagos und Maronia zurückgezogen werden. Die Räumung der thrakischen Küste erfolgt im Laufe des heutigen Tages.

Gerichtszeitung.

Man schreibt uns:

Der Bericht im Jev. Wochenblatt vom 3. Oktober über die Verhandlung der Strafkammer zu Oldenburg betr. den Unglücksfall des Zugführers Beer enthält Ausdrücke, die ich berichtigt haben möchte, weil sie den Tatbestand nicht genau wiedergeben und weil durch sie die Leser ein falsches Bild bekommen müssen. Der Verkorbene hat von allem nichts erfahren, er hat nicht gegammert, der Tod trat unmittelbar an ihn heran. Aber der, den der verhängnisvollen Schuß auf den ihm befreundeten Verunglückten abgeben mußte, brach in lautes Klagen aus, als er den Entseelten erblickte, und jeder kann ihm nachempfinden, wie schwer der Vorgang auf seiner Seele lastete und noch immer lastet. — Dann sagt der Bericht, daß eine Anzahl Zeugen geladen sei. Nur ein Zeuge war da, der von Mariens unmittelbar nach der Tat herbeigerufen wurde und von ihm tief erschüttert die Trauerbegrüßung vernahm. Es brauchte also nicht, wie der Artikelschreiber in gestriger Nummer sich ausdrückt, „festgestellt werden, von wem der fragliche Schuß abgegeben war.“

Aus dem Großherzogtum.

Jever, 3. Oktober.

* Theater in Jever. Sonnabend den 4. Oktober abends 8 Uhr findet das zweite Gastspiel des Wilhelmshavener Stadttheaters statt und zwar gelangt zur Ausführung Vorhänge's komische Oper: Der Waffenschied. Bei der Aufführung im Stadttheater Wilhelmshaven erlebte diese Oper einen durchschlagenden Erfolg; das Wilhelmshavener Tageblatt schreibt über diese Vorstellung wie folgt: „Der Aufführung des Waffenschiedes durfte man mit lebhaftem Interesse entgegensehen, um so mehr, als sie den Theaterfreunden die Befriedigung des neu gewonnenen Oberregisseurs der Oper Herrn Scholz vermitteln sollte. Wenn die Direktion jemals bei der Heranziehung neuer Kräfte einen glücklichen Griff getan hat, so ist es hier der Fall gewesen. Herrn Scholz, der fünf Jahre in einem ehrenvollen Engagement an einer Hamburger Bühne tätig war, ging ein guter Ruf voraus. Sein erstes Auftreten als Stadinger hat diesen gestern vollinhaltlich bestätigt. Herr Sch. gab sich als hervorragender Sänger mit einem prächtvollen, wohlklingenden Bassbariton von sicherer und guter Schulung. Sein Spiel ist vornehm und ruhig, seine Spielleitung

Hausarzt wollte Dr. Werner am Nachmittag wiederkommen und nur wegen der Wärterin waren sie in Verlegenheit. Als aber Charlotte davon hörte, da erklärte sie, daß sie gar nicht daran dachte, ihr angefangenes Liebeswerk aufzugeben, sondern sie wollte bleiben, bis jede Gefahr vorüber wäre.

So blieb sie denn zurück, und die beiden Ärzte fuhren ab. Zuvor aber mußte die Wirtschaftlerin dem alten Trinius hoch und heilig versprechen, seine Pflegetochter nicht verhungern zu lassen und ihr vor allen Dingen ein Frühstück zu bereiten.

Da sah sie nun allein am Krankenbett und folgte ihren eigenen Gedanken, die sie nach Bordeaux, auf das todbende Meer und in die friedliche Fischerhütte am Dünenberge führten. Bismwelen erklärte ein zufriedenes Lächeln ihr hübsches Gesicht, oft aber sah sich auch ein Seufzer aus ihrer Brust. Was mochte sie wohl beklemmen?

(Fortsetzung folgt.)

gewandt und verständlich. Schon im ersten Akt entfaltet er die ganze Schönheit und die kraftvolle Ausdruck seiner reichen Stimmittel. Reichlich einschlägige ihn das dankbare Publikum und namentlich im letzten Akt nach dem seelenvollen Vortrag des „Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar“. Der Künstler, der durch sein beschreibendes und zurückhaltendes, von jeder aufdringlichen Reklame sich gellentlich fernhaltendes Auftreten sich im Fluge alle Herzen gewonnen hat, wurde so stark applaudiert, daß er dreimal herausgetreten und sich zu einer Zugabe versehen mußte. Er wählte hierzu einen Nachruf von Lorhing, wofür ihm das begeisterte Publikum wiederum herzlich dankte. Neben dem Träger der Titelpartie interessierte in erster Linie die Vertreterin der Marie, Frä. Kunkel. Wer häufiger das Theater besucht, wird angenehm überrascht gewesen sein durch die Fortschritte, welche Frä. Tina Kunkel seit ihrem Engagement bei der Direktion Steinert in Spiel und Gesang gemacht hat. Das Publikum zeigt sie durch wohlverdienten Beifall aus. Den Ritter Georg sang und spielte Herr Wild-Vorgeest recht befriedigend. Mehrfaches läßt sich von Herrn Bollmann (Knappe Georg) sagen. Herr Hamann gab den hiederen schwäbischen Ritter Adelshof und Frä. Morro die heizatslustigere alternde Jungfrau Irmentraut nicht ohne Humor. Auch die anderen Mitwirkenden, namentlich der mit der musikalischen Leitung beauftragte Kapellmeister Herr Grimm und der Chor, zeigten sich ihrer Aufgabe gewachsen, so daß die Aufführung mit einem guten Erfolg abschloß. — Diese Vorstellung hat hiernach das Anrecht, bei ausverkauftem Hause vor sich zu gehen, und bittet die Direktion das verehrliche Theaterpublikum, alles zu tun, damit die hohen Aufkosten gedeckt werden.

Die Schießgruppe des Jeverischen Kriegervereins hält Sonntagnachmittag im Schützenhause nachmittags 3 Uhr beginnend das Schlußchießen für dieses Jahr ab. (Näheres siehe Inserat.)

x. Lettens, 2. Oktober. Fast wollte es scheinen, als ob unser Ort nichts tun wolle zur Erinnerung an die große Zeit vor hundert Jahren. Doch der Kriegerverein rührt sich noch, um für den 19. Oktober eine Feier vorzubereiten. Am Vormittage wird der Verein an dem Festgottesdienste in der Kirche teilnehmen und für den Nachmittag bzw. Abend wird ein entsprechendes Programm aufgestellt. — Für die Gesangsvereine beginnt die Zeit der regelmäßigen Übungen. Den Anfang macht der Kirchenchor am Sonnabend dieser Woche.

.. Rühringen, 1. Okt. Wie schon kurz berichtet, hat sich der Stadtrat für den Entwurf des Fortbildungs-schulgesetzes ausgesprochen und zwar mit 14 gegen 6 Stimmen. Aus der Uebersicht der finanziellen Mehrbelastung geht hervor, daß in Rühringen 34 neue Klassen mit einem Aufwande von 17 000 M. errichtet werden müssen. Davon entfallen auf die Schülerinnen 24 Klassen mit 12 000 M. Aufwand. Der Schulvorstand war der Meinung, den Schulbesuch weiblicher Personen nicht gesetzlich festzulegen, sondern durch Ortsstatut zu regeln. Die Direktorin der höheren Mädchenschule hat auch schon angeregt, freiwillige Kurse in anderen Fächern, die der Entwurf vorsieht, einzurichten.

* Delmenhorst. Die Abwradwerft in Lemwerder, deren Betrieb seit dreiviertel Jahren ruht, wird wieder eröffnet. Erworben wurde von ihr zum Abwraden der außer Dienst gestellte kleine Kreuzer der deutschen Marine Buffard, der am Donnerstag dieser Woche angebracht wurde.

Aus den Nachbargebieten.

+ Carolinenfiel. Der Dampfer Harle, der vom 1. Oktober ab die regelmäßigen Fahrten mit Wangerooog aufgenommen hat, fährt in diesem Jahre nicht von Friedrichsschleuse, sondern von dem Anlegeplatz Harle ab. Dieser Anlegeplatz Harle ist für den Verkehr mit der Insel Wangerooog von großem Wert, denn auf diese Weise wird die Verbindung mit Wangerooog bedeutend günstiger, da das Publikum bis zur Harle die Bahn benutzen und dort den Dampfer besteigen kann. Die regelmäßigen Wagenfahrten zur Beförderung der Personen und Frachtgüter zwischen Friedrichsschleuse und dem Bahnhof, die sonst erforderlich waren, fallen nun fort. Da auch seit dem 1. Oktober die Dampferfahrten Harle-Spieteroog eingestellt sind, findet jetzt der ganze Verkehr mit der Insel Spieteroog wieder mittels jährlicheres von Neuharlingersee statt.

+ Friedrichsgraben. Die Auktion am 2. Oktober bei Landwirt H. van Sonden in Friedrichsgraben hatte zahlreiche Kaufliebhaber und Neugierige herbeigeführt. Die landwirtschaftlichen Geräte wurden teilweise billig und teilweise teuer verkauft. Für die Schweine, Pferde und den vorzüglichen Hornviehbestand, der bis auf einige Tiere im Stammbuch eingetragen war, wurden hohe Preise erzielt. Es wurden gezüchtet für Milchkühe: 420, 590, 560, 580, 745, 665, 520, 560, 1005, 500, 555, 495, 750 M.; für Rinder: 450, 275, 315, 380, 700, 500, 600, 270, 305, 295, 240 M.; für Kuh- und Bullkälber: 210, 200, 265, 225, 500, 200, 160, 155, 270, 210, 280 M. Von den Pferden wurden verkauft: 1 7jährige Stute zu 420 M., 1 vierjährige Stute zu 860 M., 2 Entzerrfüllen zu 300 und 475 M., 1 Stute mit Füllen zu 1300 M. und zwei sonstige Arbeitspferde zu 435 und 500 M.

* Norden, 1. Oktober. Gestern abend beobachtete der Malergeselle Tjaden, wie ein mächtiger Feuerklumpen von Nordwest bei sternklarem Himmel durch die Luft

saufte. In Dachhöhe platze der Feuerklumpen und fiel auf den Rajen nieder. Deute morgen suchte man den Rajen ab und fand drei Stöße Schlacken, die beieinander lagen. Die Steine sollen der Universität Göttingen zur Untersuchung eingereicht werden.

Vermischtes.

* München, 2. Okt. Gegenüber den über das Befinden des Königs Otto umlaufenden Gerüchten ist die Bayerische Staatszeitung zu der nachfolgenden Erklärung ermächtigt: Seine Majestät leidet allerdings in den letzten Monaten öfters an Furunkeln, die aber niemals allgemeine Störungen verursachen oder das Befinden ungünstig beeinflussen. Die Furunkel blieben stets reine lokale Entzündungen, ohne Fieber zu erzeugen und heilten stets ohne nachteilige Folgen. Appetit und Schlaf sind unverändert. Wie seit Jahren ist die Nahrungsaufnahme vollkommen genügend. Ein Grund zur Beunruhigung ist nicht gegeben.

* Tübingen, 2. Oktober. Der Vorstand des sphykalischen Instituts der Universität, Professor Pajcher hat der Berufung als Austauschprofessor an die amerikanische Universität Ann Arbor an Michigan seine Zustimmung geleistet.

* London, 2. Okt. In der gestrigen Versammlung des Arbeitgeberausschusses in Manchester wurde endgültig beschlossen, sämtliche Spinnereien vom 25. Oktober ab zu schließen, wodurch 120 000 Arbeiter betroffen werden.

* London, 2. Okt. Der Harwisher Vertreter des Handelsamtes hat eine Untersuchung über das Verschwinden Dr. Diefels angeleitet, doch bisher ohne Erfolg.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 3. Okt. (Morgenbl.) Zur Einweihungsfeier des Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig ist auch der Reichstag eingeladen worden. Dem Präsidium wurden 100 Teilnehmerarten zur Verfügung gestellt.

In Großlichterfelde wurde gestern nachmittag eine Frau Gage hinterücks von einem jungen Manne angefallen und der Handtasche beraubt, die sie auf dem rechten Arm trug. Der Attentäter würgte die Frau an Hals und entriß ihr außer der Handtasche, in der sich einige hundert Mark bares Geld befanden, eine Uhr.

Joritz (Lautitz), 3. Okt. (Berl. L.-M.) Auf einer Treibjagd in Rahnen entlud sich das Gewehr eines Jagdgastes aus Berlin. Die Kugel tötete den zwölfjährigen Alfred Rinza.

Newyork, 2. Okt. Die Handelskammer nahm eine Resolution an, in der empfohlen wird, den Handelsorganisationen in der ganzen Welt einen Plan zu unterbreiten, nach dem die Streitigkeiten zwischen Kaufmann verschiedener Nationen durch ein Schiedsgericht anstatt durch Gerichtshöfe geschlichtet werden sollen.

Panama, 2. Okt. Aus den Orten im Innern Panamas geben Berichte über Schäden durch das gestrige Erdbeben ein. In Los Santos wurden die Polizeistation und der Regierungspalast beschädigt. In Matarabon und Los Tablas stürzten zwei Kirchtürme und andere Gebäude ein. Nach Berichten aus allen Teilen der Kanalzone wurde am Panamatanal kein Schaden angedichtet.

Stenfeld, 3. Oktober. Der seit vierzehn Tagen verheiratete Arbeiter Brause wurde von dem zwanzig Jahre alten Brink im Streit erschossen. Brink wurde verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis in Leer eingeliefert.

Hamburg, 3. Oktober. Der Flieger Dahm, der heute nacht zum Fluge nach Memel aufgestiegen war, stürzte gegen 1 Uhr morgens vor dem neuen Hafen bei Schulan, anscheinend infolge einer Benzinexplosion, in die Elbe. Beide Flieger wurden von einem in der Nähe liegenden Zollkreuzer an Bord genommen. Dahm wurde leicht, sein Passagier, ein Monteur, schwer verletzt.

Hamburg, 3. Oktober. Wegen Einbruchs in den Goldwarengeschäft von Diebrieh Rosenrod in Hamburg wurde der 25jährige Maler Bollhardt aus Hamburg in der vergangenen Nacht in Altona verhaftet. Er hatte noch sämtliche gestohlenen Wertgegenstände bei sich.

Plaue, im Vogtland, 3. Okt. Der Bogtl. Anzeiger meldet aus Reichenbach: Heute früh 4 Uhr stiegen an dem Güterbahnhof des obren Bahnhofes ein einfahrender Güterzug und eine Rangiermaschine zusammen. Beide Maschinen und ein Packwagen wurden zertrümmert. Der Zugführer Robert Wunderwald aus Zwidau wurde getötet. Der Materialschaden ist bedeutend.

Ravenburg, 3. Oktober. Als sich heute früh der Pächter des Gasthofs zum Stern zu Wismar, Wehler, in das Schlafzimmer begeben wollte und dort den Fensterhändler Ruy bei seiner Frau traf, verletzete er diesen durch einen Schuß lebensgefährlich und die Frau wurde einen zweiten Schuß leicht.

Berlin, 3. Okt. Die Meldung, daß der Kreuzer Goeben nach Debeagath abgegangen sei, ist unrichtig. Der Kreuzer liegt nach wie vor in Pola.

Ziome, 3. Oktober. Die Bombenexplosion im Palast des Gouverneurs erfolgte um 1 Uhr nachts. Im Archivrgebäude, in dem die Bombe niedergelegt worden war, wurde stark beschädigt. Verletzt wurde niemand. Die Täter sind unbekannt.

Ämtliche Anzeigen.

Strandamt.
Jever, 29. Sept. 1913.
Sonnabend den 11. Okt. d. J.
nachmittags 2 Uhr
sollen durch den Strandvogt Rüstmann auf Wangeroog folgende gefranzte Gegenstände verkauft werden:

1. ein Schiffsboot, 3 1/2 Meter lang, schwarz und rot gezeichnet,
2. eine kleine spitze Fahrwasser- tonne, rot und blau gestrichen, mit 1 Meter Kette u. 10 Meter Drahttau.

Müde.

Auswärtige Behörde.

**Kreisbahn
Leer-Aurich-Wittmund.**

Aus Anlaß des am 7. Oktober in Aurich stattfindenden Marktes verkehrt folgender Sonderzug:
Wittmund Bf. ab 5,35 vorm., Aurich an 6,50
Der Zug hält an allen Stationen.
Betriebs-Direktion.

Vermischte Anzeigen.

In der am 8. Okt. d. J. für Herrn Landwirt Karl Borgen in Koffhausen stattfindenden Auktion kommen ferner zum Verkauf:

**1 Arbeitspferd,
mehrere vorgemerkte Bod-
und Mulammer
— erklaffige Zuchttiere.
Heidmühle. Frh Haschen.**

Ein schweres Arbeitspferd, 10 bis 12 Jahre alt, zu verkaufen.
H. Cordes.

Habe einen schönen, angeführten Stier zu verkaufen.
Hofenkirchen. J. Mammen.

Eine beste junge, im Februar talbende Herdbuchsch zu verkaufen.
W. Remmers.

Helle bei Haddien.
Zwei vorgemerkte halbjährige Kuhfäbber zu verkaufen.
Friedrich Grünebaß.

Bestes hochtragendes Rind zu verkaufen.
Siebetshaus. A. Theilen.

Zwei oder drei Zuder Hafersirob zu verkaufen.
Nahrbaum. Fr. Söter.

Kaufe fortwährend fette Schweine und fette Kälber.
Anmeldungen erbitte.
Julius Lewy.

Jever, Schlossstr.

Suche mehrere Wüppeln anzukaufen. Bitte um Angebote.
Westrum. H. Janßen.

Schöne Unterwohnung
zum 1. Nov. zu vermieten.
Steinstraße 171.

Empfehle zum Deden meinen mit 31 Punkten angeführten Stier.
Dedgeld 5 Mk.
Feddern-Gr. A. Popken.

Verkaufe preiswert einen mit 29 Punkt. angef. Stier. D. D.

Empfehle meinen angeführten Ziegenbock. Dedgeld 1,50 Mk.
Acaum 49. Wwe. Albers.

Ein Herr gesucht
z. Verk. v. Zigar. an Wirte usw.
Berg. 300 Mk. pro Mt. o. h. Prov.
G. Petersen & Co., Hamburg 19.

Gesucht auf sofort ein ordentliches Dienstmädchen.
Hofenkirchen. H. Buns.

Gesucht zu Ostern ein Lehr- ling.
L. W. Janßen.
Feddernwarden. Zimmermeister.

Schmiedegesellen

auf dauernde Arbeit gesucht.
Joh. Albers,
Sufßelchlag und Wagenbau.
Jever, Tel. 415.

Gesucht auf sofort ein solider nicht zu junger Schuhmachergehilfe, Dauernde Beschäftigung.
Wangetoog. Wilh. Schult.

Gesucht zum 1. Nov. oder früher ein einfaches junges Mädchen, welches alle Arbeiten mitverrichtet, gegen Gehalt und bei Familienanschluß. Frau Else Martens.
Molkerei Schlichteler bei Capeln i. Dd.

Gesucht eine Morgenfrau zum 1. Nov. Sonntags frei.
Mühlentfr. 574. Frau Wüßney.

Gesucht wegen Verheiratung meines Dienstmädchens auf sofort oder zum 1. November ein anderes für alle häuslichen Arbeiten.
Witwe Wilken.
Sophiengroden, Post Garms.

Suche auf sofort oder zum 1. Nov. ein tüchtiges
Mädchen.
Frau Friedr. Möhlmann.

Suche zum 1. Novbr. ein gut empfohlenes Mädchen.
Frau Professor Duwe.
Ellabethufer 783.

Junger Mann, militärfrei, sucht Stellung in einer größeren Landwirtschaft gegen Gehalt und bei Familienanschluß.

Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl. unter Nr. 87.

Landwirtssohn, militärfrei, welcher gut mit Pferden umgehen kann, f. sof. Stell. b. Familienanschluß. Näh. bei H. P. Harms, Bahnhofsoffizier, Jever.

**Große starke
Kuhdecken**
mit Metallösen und Bändern
per Stück nur
2 Mk. 50 Pfg.
J. H. Cassens.

Millionen gebrauchen gegen
**Krusten, Heiserkeit, Katarrh,
Verschleimung,
Krampf- und Keuchhusten**

**Kaiser's Brust-
Caramellen**
mit den 3 Tannen

6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons.
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Kaisers Brust-Extrakt Flasche 90 Pfg., zu haben bei:

E. Helkes, Drogerie in Jever.
M. E. Dirks, Drogerie in Carolinensiel, Th. Bähring in Tetens, Aug. Albers in Hohenkirchen, Fr. W. Schild in Waddewarden.

5-10 Mk. u. mehr i. Hause tägl. z. verb. (Post genügt).
R. Hinrichs, Hamburg 15.

Das Dedgeld für Angeld- und Prämienfrier Thomphon (2 Nachzugprämien) beträgt vorläufig 5 Mark.
Bottens. H. Brader.

Auf dem Dönsenhammswege kann nach meiner Anweisung Wauschutt abgeladen werden.
Grashaus. Daun.

Entlaufen ein weißer, kurzhaariger Hund, Mittelgröße, der auf den Ruf Mollt hört. Bitte um Nachricht gegen Belohnung. Follert Post.
Widdoge, Post Tetens.
Hafen gefunden.
Abzuholen Erdgroßherzog.

Bei Dräsen, Scropheln,

Blutarmut, Hautausschlag, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten empfehle meinen

Lahusens Lebertran
Marke „Jodella“.

Der wirksamste und beliebteste Lebertran. Gern genommen und leicht zu vertragen. Preis: Mk. 2,30 und 4,60. Achten Sie auf das Schutzwort „Jodella“.

Alleiniger Fabrikant: Apotheker **WILH. LAHUSEN** in BREMEN.

Frisch zu haben in Jever: Hof- und Löwen-Apotheke sowie in den Apoth. der Umgeg.

**Strickhauser
Moostorfstrefabrik**
Günther Meiners,
Strickhausen.
Fernsprecher Nr. 3.

Saatroggen,

Bestester, erste Abfaat, empfiehlt Zit. 9 Mt.
Hofshausen. Hayung Janßen.

Düngerkarren

in großer Auswahl bei Am Markt. M. Klottke.

Für Jäger empfehle Stiefel und Gamaschen, für Rekruten vorgeschriebene Dienst- und Zugstiefel in prima Qualität, für Landleute Arbeitsschuhe und Stiefel in garantiert Handarbeit.

Rüstringen. Jul. Hinrichs.
117 Genossenschaftsstr. 117.

Kenner reinigen ihr Vieh nur mit dem Millionenmal erprobten Angeler oder **Satruver** Viehwashpulver.

Zu haben in den Apotheken von Wittmund, Fedderwarden, Carolinensiel, Hofenkirchen, Neustadtgebens, Hooftel, Neuende, Bant. Für Jever und Umgegend Hofapotheke J. Busch in Jever.

Robinn! Könn! Könn!
tötet unfehlbar „Aderton“, à 50 u. 100 Pf. Nur bei J. Busch, Hofapotheke.

**Gereifte
Paraffinkerzen**
10 Pakete 2,50 Mk.
J. H. Cassens.

Zwiebeln
10 Pfund 50 Pfg.
J. H. Cassens.

Feddernwarden.
Bringe mein Lager in fertigen Schuhwaren

in gütigste Erinnerung. Halte jegliche bei Bedarf meinen werten Gönnern und Kunden bestens empfohlen. Rindlederne Arbeitsschuhe und Stiefel in Maschinen- und Handarbeit.
H. G. Hillers.

Alchimer Malztornbrot
vom Roggen neuer Ernte ist wieder von ganz hervor- ragender Güte.
J. H. Cassens, Jever.

Opernterzbücher.
J. Berents, Soph.-Str.

Baby-Ausstattungen

empfehle in reichhaltiger Auswahl **Neuestr. Ernst Peters.**

Lederwaren,

speziell Damenhandtaschen, Portemonnaies, Zigarren-, Brief- und Bantnotentaschen, Schreib- und Alfenmappen usw. empf. in stets neuer, großer Auswahl billigst Jever, Schlossstr. Carl Altona.

Wunderseife ist die einzige Seife, die unter Garantie den Teint verjüngt u. verschönert, jede Hautunreinigkeit als Flechten, Sommerprossen, Pickeln u. nach d. Gebrauchsanzw. beseitigt. Nur bei **Moritz Moses, Jever.**

Dr. Buschs Zengelhonig à Fl. 50 u. 100 Pfg., Dr. Buschs echte Eucalyptus-Menthol-Bonbon à 30 u. 50 Pfg. wirt. Wunder. Nur d. J. Busch, Hofapotheke

Körbe
aus Rohr und Weiden.
J. H. Cassens.

Bananen
empfiehlt
J. H. Cassens.

Durchaus gute Qualitäten
in
**Wachstuchen,
Gummituchen,
Ledertuchen,
Tischlinoleum,
Gummi- und
Wachstuchdecken,
Wandschoner,
Kommodendecken u.**

finden Sie bei **Gerh. Müller,**
Neuestraße.

Sie haben
die größte Auswahl in
**Matten, Vorlagen,
Linoleum, Cocosläufern,
Zutellänfern, Tapestry-
und Linolenmläufern**

bei **Gerh. Müller,**
Neuestraße.

Jf. echte Kieler Sprotten
und Büdinge.
Wilh. Gerdes.

Ostfriesland
1813-15.
Preis nur 2.- Mk.
J. Berents, Soph.-Str.

Conrad Schröters **Nussöl**, ein feines haardunkelndes Öl, à 60 Pfg. empf. Carl Breßhaupt.

Montag den 6. Okt. wird mit dem Reinigen d. Schornsteine in Wangeroog begonnen. **H. Heinen,** Schornsteinfegermstr.

Davidis-Holle,
Praktisches Kochbuch
mit 2056 zuverlässigen und selbstgepr. Rezepten.
Geb. 4,50 Mk.
Buchh. G. L. Mettler & Söhne.

Dösen Gusten
und Altemnot verhalten **Waltsgotts** echte Eucalyptusbonsbons pr. Pak. 25 u. 50 Pfg. in der Kreuz-Drogerie, Carl Breßhaupt, Jever.

**Das Verlegen von
Linoleum**
wird sauber ausgeführt und bringe gleichzeitig meine Werkstatt zum **Aufpolstern**
von gebrauchten Sofas,
Matrizen usw.
n gütige Erinnerung.
Stets großes Lager in **Möbelbezügen.**
Lieferung von Linoleum zu sehr billigen Preisen.
Ferner halte mich zur Auf-
machung sämtlicher **Dekorationen**
bestens empfohlen und biete in **Portieren, Gardinen,
Teppichen usw.**
stets neue, aparte Muster in großer Auswahl.
Messing-Portierenhänge,
Gardinenkästen, Zugeinrichtungen zu äußerst billigen Preisen.
Fr. Popken,
Möbel- u. Dekorationsgeschäft,
Jever, am Markt.
Fernsprecher 377.

Julius Lorenz
erzeugt Lodenwasser „Jasma“. Eine Ueberraschung f. j. Dame, à Fl. 50 Pf. Nur bei J. Busch, Hofapotheke.

Gerh. Müller,
Neuestraße.

Gerh. Müller,
Neuestraße.

Gerh. Müller,
Neuestraße.

Oefen, Herde.
Adolf Serken,
Jever.

Grabdenkmäler
empfiehlt in allen Steinarten
B. Müller,
Jever, beim Friedhof.

Durch das Großherzoggl. Ministerium wurde mir die von Herrn A. Schwarting bisher vermalte Schornsteinfegermeisterstelle, Schreibe- zist I, Jever, übertragen.
Meine Wohnung befindet sich Drostenstr. 133. **Geinrich Heinen,** Schornsteinfegermstr.

**Das Verlegen von
Linoleum**

wird sauber ausgeführt und bringe gleichzeitig meine Werkstatt zum **Aufpolstern**

von gebrauchten Sofas,
Matrizen usw.
n gütige Erinnerung.

Stets großes Lager in **Möbelbezügen.**

Lieferung von Linoleum zu sehr billigen Preisen.

Ferner halte mich zur Auf-
machung sämtlicher **Dekorationen**

bestens empfohlen und biete in **Portieren, Gardinen,
Teppichen usw.**

stets neue, aparte Muster in großer Auswahl.

Messing-Portierenhänge,
Gardinenkästen, Zugeinrichtungen zu äußerst billigen Preisen.

Fr. Popken,
Möbel- u. Dekorationsgeschäft,
Jever, am Markt.
Fernsprecher 377.

Julius Lorenz
erzeugt Lodenwasser „Jasma“. Eine Ueberraschung f. j. Dame, à Fl. 50 Pf. Nur bei J. Busch, Hofapotheke.

Ostfriesland
1813-15.
Preis nur 2.- Mk.
J. Berents, Soph.-Str.

Conrad Schröters **Nussöl**, ein feines haardunkelndes Öl, à 60 Pfg. empf. Carl Breßhaupt.

Montag den 6. Okt. wird mit dem Reinigen d. Schornsteine in Wangeroog begonnen. **H. Heinen,** Schornsteinfegermstr.

Davidis-Holle,
Praktisches Kochbuch
mit 2056 zuverlässigen und selbstgepr. Rezepten.
Geb. 4,50 Mk.
Buchh. G. L. Mettler & Söhne.

Dösen Gusten
und Altemnot verhalten **Waltsgotts** echte Eucalyptusbonsbons pr. Pak. 25 u. 50 Pfg. in der Kreuz-Drogerie, Carl Breßhaupt, Jever.

**Das Verlegen von
Linoleum**

wird sauber ausgeführt und bringe gleichzeitig meine Werkstatt zum **Aufpolstern**

von gebrauchten Sofas,
Matrizen usw.
n gütige Erinnerung.

Stets großes Lager in **Möbelbezügen.**

Lieferung von Linoleum zu sehr billigen Preisen.

Ferner halte mich zur Auf-
machung sämtlicher **Dekorationen**

bestens empfohlen und biete in **Portieren, Gardinen,
Teppichen usw.**

stets neue, aparte Muster in großer Auswahl.

Messing-Portierenhänge,
Gardinenkästen, Zugeinrichtungen zu äußerst billigen Preisen.

Fr. Popken,
Möbel- u. Dekorationsgeschäft,
Jever, am Markt.
Fernsprecher 377.

Julius Lorenz
erzeugt Lodenwasser „Jasma“. Eine Ueberraschung f. j. Dame, à Fl. 50 Pf. Nur bei J. Busch, Hofapotheke.

Ostfriesland
1813-15.
Preis nur 2.- Mk.
J. Berents, Soph.-Str.

Conrad Schröters **Nussöl**, ein feines haardunkelndes Öl, à 60 Pfg. empf. Carl Breßhaupt.

Montag den 6. Okt. wird mit dem Reinigen d. Schornsteine in Wangeroog begonnen. **H. Heinen,** Schornsteinfegermstr.

Davidis-Holle,
Praktisches Kochbuch
mit 2056 zuverlässigen und selbstgepr. Rezepten.
Geb. 4,50 Mk.
Buchh. G. L. Mettler & Söhne.

Lodenjoppen

mit und ohne Falten in unübertroffener Auswahl, mit Pelz- u. Flanellfütterung, 6,75, 8,25, 10, 12,50—30 Mk.

Bekannt billige Preise!

Julius Schwabe, Jever.

Militärpflichtige

kaufen ihren Bedarf an

Unterhosen, Unterjaken, Normalhemden, Socken, Taschentüchern, Hosenträgern, Messern, Gabeln, Böffeln, Taschenmessern, Scheren, Spiegeln, Rämmen, Seifen, Brustbeuteln, Klopspeitschen, Kleiderbürsten, Wisch-, Schmutz-, Auftrage-, Handwasch-, Zahn- und Haarbürsten, Handkoffern, Wäsche, Zwirn, Knöpfen, Nadeln usw. usw.

gut und preiswert bei **Heinr. Müller** ein.

In den letzten Jahren haben viele ihren Bedarf hier gedeckt. Alle waren bisher zufrieden, keiner hat ein Stück umgetauscht.

Herren- u. Knaben-Anzüge,

Ulster, Paletots, Joppen, Hosen.
Billige, feste Preise. Gediogene Qualitäten, grosse Auswahl. Reichhaltiges Lager moderner Stoffe. Anfertigung nach Mass.

Bruns & Remmers, Jever.



Anzüge und Paletots

Moderne für Herbst und Winter, nur aus besten Stoffen des eigenen Lagers angefertigt, besser in Sitz und Ausführung, wie gewöhnlich geboten. Wiederum vergrößerte Auswahl in dieser Spezialabteilung meines Hauses. Enorme Stoffauswahl zu mäßigen Preisen. Maßanfertigung elegant und tadellos unter Garantie.

A. Mendelsohn.

Ulster, Paletots

in den modernsten Fassons, I- u. Ireihig. Tadelloser Sitz! — Elegante Verarbeitung!
Preise: 21, 22, 26, 30—50 Mk.

Julius Schwabe, Jever.



Jagdflinten

Kaliber 12 u. 16, nur erstklassige Fabrikate, unter Garantie für guten Schuß.
Flobertgewehre 6 und 9 mm, Browning-Flinten (5 Schuß) Kal. 16, Browning-Pistolen, Revolver.
Sämtliche Jagdpatronen, als: Samajchen, Kuckjake, Patronengürtel, Hundepfeitschen, Dreffur-Halsbänder.

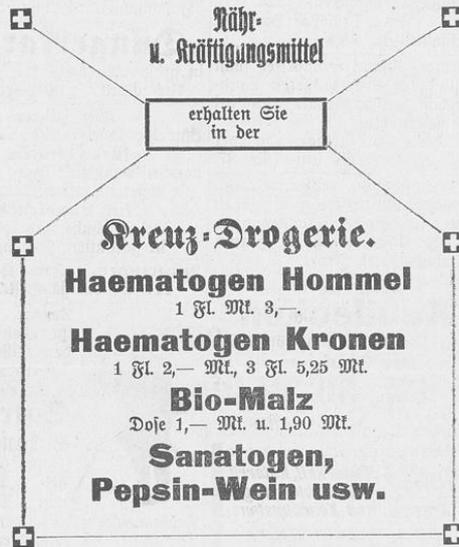
Alleinverkauf u. Fabrikniederlage der von ersten Autoritäten des Jagdsports als die vorzüglichsten anerkannt

Rottweiler Jagdpatronen

Kal. 12, 16, 20.

Stets frischeste Ware, da ich die Patronen direkt ab Fabrik erhalte.

Jever, Neustr. J. F. Oetken.



Zur Jagdsaison

1a Jagdgewehre Kal. 12 u. 16, sämtlich eingeschossen, Flobertbüchsen in 6 und 9 mm, Jagdpatronen,

die berühmten Adler-, sowie die Köln-Rottweiler Marken, Kuckjake in allen Preislagen von 1,50 Mk. an, Aëro-Flaschen,

halten Getränke za. 24 Stunden kalt oder warm, von 2,50 Mk. an.

Jever. G. F. Dufen.

Theater in Jever. — Hotel zum Erbgroßherzog. Sonnabend den 4. Oktober 1913 abends 8 Uhr: 2. Gastspiel des Stadttheaters zu Wilhelmshaven. Erster Opernabend.

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Aufzügen von Gustav Albert Vorhing. Abonnementskarten haben mit einem Zuschlag von 1 Mark Gültigkeit. Der Vorverkauf findet in der Drogerie des Herrn Breithaupt statt.

Schießgruppe des Jeverischen Kriegervereins, Sonntag den 8. Oktober, Preis-Konkurrenz Schießen.

Anfang 3 Uhr nachm. Um zahlreiche Beteiligung zum letzten diesjährigen Preischießen bittet der Gruppenführer.

J. T. K.

Mittwoch den 8. Oktober abends 8 Uhr Tanzkränzchen im Adler.

Jeverischer Männergesangsverein.

Nächste Übung Montag den 6. Okt. Sonnabend den 1. keine Übung.

Fischer-Zwangsinnung für Stadt und Amt Jever.

Sonntag den 5. Oktober nachm. 2 Uhr im Jünglingslokal Mitgliederversammlung.

Tagesordnung: 1. Hebung der Beiträge. 2. Bericht vom Obermeisterfest. 3. Stiftung zum Handwerkskammergebäude. 4. Fortbildungsschulgelehr. 5. Verschiedenes. 5. Tadditen.

Sonntag den 5. Oktober großer Ball, wogu freundlichst einladet Sootfiel. S. Eglis.

Waddewarden.

Auf Wunsch mehrerer Damen und Herren beabsichtige ich in meinem Lokal einen Gesangsverein (Gem. Chor) zu gründen. Zu diesem Zwecke werden Damen und Herren aus Waddewarden und Umgegend, welche dem Verein beitreten wollen, hiermit auf Dienstag den 7. Oktober abends 8 Uhr zu einer Zusammenkunft freundlichst eingeladen.

H. Wilms.

V. A. B. Wilhelmshaven-Jeverland Zur Berichtigung. Kommerz nicht am 15., sondern Freitag den 3. Okt.

Codesanzeige. Statt Ansfage.

Heute mittag 12 1/2 Uhr ent schlief sanft und ruhig nach vier tägiger heftiger Krankheit mein innigst geliebter Mann, mein Kinders liebevoller, treu sorgender Vater, unser Großvater, Sohn Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter

Johann Gilers Boltjes, in seinem 56. Lebensjahre. Dies bringen wir mit der Bitte um stille Teilnahme allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit tief betrübtem Herzen zur Anzeige.

Wwe. Boltjes nebst Kindern und Kindeskindern und die hochbetagte Mutter. Münster-Norder-Außenbeich, den 1. Okt. 1913. Die Beerdigung findet Sonntag abend nachmittag um 3 Uhr statt.

Hierzu ein 2. Blatt.

Jeverisches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. Für die Stadtabonnenten inkl. Bringerlohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühren für die Zeitungs- oder deren Namen
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.
Druck und Verlag von G. A. Meißner & Sohn in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 233

Sonntag den 4. Oktober 1913

123. Jahrgang.

Zweites Blatt

Aus dem Großherzogtum.

Jever, 3. Oktober.

An der gestrigen Stadtratssitzung nahmen teil vom Magistrat die Herren Bürgermeister Dr. Urban, Ratsherren Lampe und Eilers und vom Stadtrat die Herren Prof. Dr. Dmmen, Cornelius, Ebert, Frerichs, Gerdes, W. Hinrichs, Schiel, Stühmer, Schmidt, Tieden, Theilen, Vetter und als Ersatzmann B. Müller. Entschuldigt fehlten die St.-M. H. W. Hinrichs, Janßen und Josephs. Es wurden folgende Angelegenheiten verhandelt:

1. **Nachbewilligungen für die Schulkasse.** Ein Posten dieser Nachbewilligungen wurde in der vorigen Donnerstag abgehaltenen Sitzung genehmigt, nämlich der Anschluß der Mädchenschule an die Kanalisation. Für Instandsetzungsarbeiten in der Mädchenschule wurden drei Positionen des Voranschlags zusammen um 87 M. 20 S. überschritten. St.-M. Ebert hat Herrn Rektor Füssen, nicht immer mit Nachbewilligungen zu kommen, sondern dafür einzutreten, daß die erforderlichen Arbeiten gleich bei Aufstellung der Voranschläge mit aufgenommen würden. St.-M. Gerdes bemängelte ebenfalls das Nachbewilligungssystem, zumal seinerzeit von der die Schulen besichtigenden Kommission gerade in der Mädchenschule mehr Verbesserungsarbeiten in den Voranschlag aufgenommen wurden, als der Leiter wünschte bezw. der Schulvorstand beantragt hatte. Wenn immer für die Mädchenschule nachbewilligt werden müßte, dann wäre die Kommission vollständig überflüssig; Arbeiten, die im April oder bei Besichtigung der Schule als überflüssig bezeichnet wurden, habe man inzwischen doch machen lassen. — Herr Rektor Füssen, der in der Sitzung zugegen war, gab über die ausgeführten Arbeiten Aufklärung und betonte dabei, daß die ursprünglich für die Mädchenschule veranschlagte Summe nicht überschritten sei, z. B. die Position des Schulwärters betreffend wäre nicht zur Ausgabe gekommen. Im übrigen ließen sich manchmal Mängel gelegentlich der Revision nicht dahin erkennen, daß eine unzureichende Abhilfe gegebenenfalls geboten erscheine. — Darnach wurden die Nachbewilligungsanträge angenommen. — Der Stadtrat beschloß unlängst, 600 M. für Instandsetzung einer Wohnung für eine vierte Lehrerin aufzuwenden. Vom Schulvorstand wurde nun mitgeteilt, daß diese Bewilligung nicht zur Anwendung gekommen sei, weil die Lehrerin Fräulein Tarks auf die Wohnung verzichtet habe. Zrl. I. beantragt, die ihr zustehende Aufwarteentschädigung von 40 auf 100 M. zu erhöhen, und verzichtet vom 1. August 1913 ab auf 180 M. Wohnungsentanschädigung. Der Stadtrat nahm den Antrag an.

2. **Entwurf eines Statuts betr. die Anstellungsverhältnisse der Gemeindebeamten, Gemeindeführer, Gemeindebetriebsbeamten und Gemeindeführer und die Verordnung ihrer Hinterbliebenen.** Der Vorsitzende bemerkte zunächst, daß es sich nicht um ein Gehaltsregulativ handle, sondern nur um die Regelung der Anstellungsverhältnisse. Die Kommission habe sich eingehend mit dem Statut beschäftigt und empfehle den Entwurf zur Annahme. — Der Herr Bürgermeister gab eingehende Erklärungen zu der Vorlage. Nachdem der Stadtrat seinerzeit den grundsätzlichen Beschluß zur Errichtung eines Statuts über die Anstellungsverhältnisse gefaßt und die Reichsversicherungsanstalt gemahnt habe, mit den Anstellungsverhältnissen der Beamten usw. der Stadt vorwärts zu kommen, halte er es für geboten, die gegenwärtige Vorlage zuerst zur Beschlußfassung zu stellen, zumal es ihm auch noch nicht möglich gewesen wäre, ein Gehaltsregulativ in allen Einzelheiten aufzustellen und zu prüfen. Es sei festgestellt, daß die Stadt zur Reichsversicherung für ihre Beamten 1603 M. jährliche Beiträge zu zahlen habe. — Das Gesetz ist am 1. Januar 1913 in Kraft getreten; es sind der Stadt Jever die Beiträge bis jetzt gestundet worden. — Es frage sich, ob die Stadt diese hohen Beiträge an die Reichsversicherung zahlen oder ob sie nicht selbst die Verordnung ihrer Beamten in die Hand nehmen wolle. An Pensionen bezahle die Stadt jetzt 7801 M. jährlich, denen 1603

Mark hinzukommen würden, wenn sie ihre Beamtenversorgung nicht selbst regelle. Bis zum 1. November habe die Stadt Stundung mit der Zahlung der Versicherungsbeiträge, bis dahin müsse man sich also klar darüber sein, ob die Stadt ihre Beamten pensionsfähig machen wolle oder nicht; der grundsätzlich gefaßte Beschluß gelte nach diesem Zeitpunkt nicht mehr. Der Bürgermeister verhehlte nicht, darauf hinzuweisen, daß die jetzigen Pensionsbezieher in hohem Alter stehen und somit eine Reihe von Jahren kommen würde, in der die Stadt überhaupt keine Pensionen zu zahlen haben werde und somit über 9000 M. jährlich gespart werden könnten. Eine weitere Frage sei es dann, ob das Statut auch auf die jetzigen Beamten oder nur auf die später anzustellenden Anwendung finden solle. Er selbst sei der Ansicht, daß man auch die jetzigen Beamten nicht ganz übergehen dürfe, und zu diesem Zwecke habe man im Entwurf bezw. Statut für sie Uebergangszeiten vorgesehen. Die Dienstjahre sollen z. B. erst von 1900 an gerechnet werden und die unwiderrufliche Anstellung erst nach achtjähriger widerruflicher vom 1. Mai 1917 ab erfolgen können. Im § 22 des Statuts sei bestimmt, daß die Beamten, die 1917 das 50. Lebensjahr überschritten hätten, keinen Anspruch auf unwiderrufliche Anstellung haben sollten. Der Magistrat sei bis auf ein Mitglied für Streichung dieses Paragraphen gewesen, die Kommission einstimmig für die Streichung.

Nach diesen Darlegungen glaubte St.-M. Gerdes, daß es jedenfalls wichtiger gewesen wäre, dem Stadtrat zunächst ein Gehaltsregulativ vorzulegen. Das Statut über die Anstellungsverhältnisse beantrage er daher zurückzuziehen. — St.-M. Schiel entgegnete dazu, daß der Stadtrat gar keine Ursache habe, die Anstellungsverhältnisse nicht zu regeln, weil das Gehaltsregulativ noch nicht fertig sei. Ueber letzteres beschleße der Stadtrat besonders, habe es also in der Hand. Aus rechtserfassen Gründen sei für ihn gar kein Zweifel daran, daß der Stadtrat das Statut annehmen müsse, der doch nur durch ein Statut ausspreche, was sonst gefehle sei und werde, nämlich, daß abgehenden Beamten ein Ruhegehalt bewilligt werde. — Der Herr Bürgermeister ist der Ansicht, daß, wenn das Gehaltsregulativ noch hätte fertiggestellt werden können, wohl niemand dadurch gegen den vorliegenden Entwurf habe sein können. — St.-M. Stühmer und Frerichs unterstützen den Antrag Gerdes, letzterer deswegen, weil er Gegner der Pensionsberechtigung der jetzt in Dienst stehenden älteren Beamten ist. — St.-M. Tiaden möchte den Antrag Gerdes unterstützen, weil er zunächst ein Bild von den Gehaltsfragen haben will. — Darnach wurde über den Antrag Gerdes namentlich abgestimmt. Für die Ablehnung von der Tagesordnung (Antrag Gerdes) stimmten die St.-M. Gerdes, Frerichs, Stühmer und Tiaden. Der Antrag wurde also mit 9 gegen 4 Stimmen abgelehnt. Darauf wurde der Inhalt des Entwurfs zur Kenntnis gebracht. Eine Aussprache fand nur bei den Paragraphen 22 statt, der, wie schon vorhin erwähnt, bestimmte, daß über 50 Jahre alte Beamte keinen Anspruch auf unwiderrufliche Anstellung haben sollen. — Ratsherr Eilers befuhrwortete, den Paragraphen bestehen zu lassen, während St.-M. Schiel den Sonderparagraphen gestrichen haben will, ebenso die St.-M. Schmidt, Dr. Dmmen, Ebert, Vetter und Ratsherr Lampe. Von den Stadtratmitgliedern trat nur Herr Müller auf Seiten des Ratsherrn Eilers, wie auch durch namentliche Abstimmung festgestellt wurde. — Bevor nun über das ganze Statut abgestimmt wurde, sprach St.-M. Stühmer die Ansicht aus, daß die Stadt billiger dabei wäre, wenn sie ihre Beamten bei der Reichsversicherungsanstalt versichere. — Der Bürgermeister bemerkte dazu, daß man nicht allein nach dem billigsten Weg fahren müsse, sondern man solle das Humanitätsgefühl mitsprechen lassen. Die ganze Angelegenheit hinsichtlich der Verordnung der Beamten sei auf allen Städtetagen Deutschlands Gegenstand ausgiebiger Beratungen gewesen. Alle vertretenen Städte hätten davon abgesehen, ihre Beamten der Reichsversicherung zu überlassen; mehrere Städte wären noch weiter gegangen als zur eigenen Verordnung ihrer Beamten, sie zahlten zudem noch für sie zur Reichsversicherung. — St.-M. Vetter ist der Ansicht, daß St.-M. Stühmer eine falsche Berechnung aufgestellt hat, und St.-M. Frerichs erklärte, nicht für Annahme des Sta-

tuts eintreten zu wollen. — St.-M. Cornelius trat zum Schlusse der Beratungen sehr für die Annahme ein. In namentlicher Abstimmung stimmten gegen Annahme die St.-M. Frerichs und Stühmer.

3. **Angebot zur Lieferung von Klintern.** Von den Oldenburger Klinterwerten wurde mitgeteilt, daß die Preise für Klinter gestiegen seien und zwar auf reichlich 40 M. pro Mille frei Jever. Der Magistrat teilte dazu mit, daß bei diesen Preisen an einem Ausbau des Radrumer Weges vor 1916 nicht zu denken sei. — St.-M. Tiaden bat, doch jetzt das Angebot der Klinterwerte anzunehmen, um wenigstens doch 1914 oder 1915 mit dem Ausbau des betr. Weges beginnen zu können. — St.-M. Schiel regte an, doch einmal in Ermägung zu ziehen, ob die Stadt und der Amtsverband Jever nicht ein eigenes Klinterwerk errichten sollten. Die Angelegenheit wurde zur Kenntnis genommen.

4. **Herstellung einer Fernsprechanlage im Rathaus.** Hierfür wurden ohne Debatte 100 M. bewilligt.

5. Die Fassung des Paragraphen 10 Absatz 1 und 2 im Statut 29, **Anlagen von Privatstrassen betreffend**, wie sie in letzter Stadtratssitzung gemacht wurde, war dem Magistrat nicht weitgehend genug und dieser beantragte, daß die Sicherung der Stadt auch auf die Begutachtung und Wahl der Qualität der Bordsteine ausgedehnt werde. — Der Stadtrat stimmte der Erweiterung zu.

6. **Revision bei dem Stadtkämmerer.** Hier war alles in besser Ordnung gefunden worden.

Sande, 2. Oktober. Der hiesige Männer-Turnverein hielt gestern in seinem Vereinslokal (Laddikens Gasthof) eine Versammlung ab. Der Kassensführer erstattete Bericht über das am 14. September stattgefundene Sommerfest und teilte mit, daß das Fest mit einem ansehnlichen Ueberschuß abgeschlossen habe. Der Versammlung wurde vom Vorsitzenden bekannt gegeben, daß der 1. Turnwart an dem in Bremen stattfindenden achtstägigen Turnwartkursus teilnimmt. Der Vorsitzende erläuterte den großen Nutzen, den der Verein hierdurch entziehen würde, namentlich den Turnern, da sie die Turnsprache und Turntänze gründlicher lernen können. Es wurde endgültig beschlossen, daß die Schülerriege des Vereins so bestehen bleiben solle, wie sie seit jeher gewesen ist, und daß sie deshalb mit dem hiesigen Wehrkraftverein nicht vereinigt werden könne. Von mehreren hiesigen jungen Damen war angeregt worden, daß der Verein eine Damen-Turnabteilung gründen möge. Es wurde demgemäß beschlossen, eine Damen- sowie eine Mädchen-Abteilung einzurichten. Die weitere Ausarbeitung wurde von mehreren Turnern in die Hand genommen. Ferner wurde beschlossen, das diesjährige Winterfest Sonntag den 7. Dezember wie in bisheriger Weise durch theatralische und turnerische Aufführungen und Ball zu feiern. Es wurde noch darauf hingewiesen, daß die Vorturnerfunde und Verammlung des Turnverbandes der Friesischen Wehde Sonntag den 11. Oktober in Laddikens Gasthof hier stattfindet.

☐ **Schorrens, 1. Oktober.** Der Kaufmann L. Hinrichs hies. läßt seine vor einiger Zeit in Jungfernsbusch käuflich erworbenen unkultivierten Ländereien zur Größe von etwa 2 Hektar urbar machen und beabsichtigt, soweit hier bekannt, das Land sodann als Bauplätze zu verkaufen.

☐ **Heidmühle, 1. Oktober.** Die hiesige Gegend wird gegenwärtig von zahlreichen Ausflüglern besucht, um Brombeeren zu sammeln. Mancher Besucher wird sich jedoch mit einem geringen Ertrage zufrieden geben müssen, da nicht viel Beeren mehr vorzufinden sind. — Der Motorwärter Sch., beschäftigt beim fiskalischen Wasserwerk in Feldhausen, quetschte sich im Motorgetriebe Finger der rechten Hand, so daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

.. **Rüftringen, 3. Oktober.** Der bisherige Schützenhofs wirt Herr K. Gödrissen erwarb das Wandtsche Restaurant an der Peterstraße für 98 000 M. Das in Wilhelmshaven belegene Hotelrestaurant Reichsadler übernimmt demnächst Herr Sidol. Er zahlt 7000 M. Jahrespacht, während sie bei seinem Vorgänger Herrn Noß nur 4000 M. betrug. — In Heppens geriet heute morgen der Arbeiter W. in der Frantfischen Dampfischlerei mit dem Mittelfinger in eine Maschine. Der Finger mußte abgenommen werden.

S Oldenburg, 2. Okt. Das Eisenbahnerholungsheim in Damme ist so weit fertig, daß am kommenden Sonntag die Richtfeier vorgenommen werden kann. Es soll, wenn irgend möglich, bereits im nächsten Sommer in Benutzung genommen werden. — In Beamten- und Lehrerkreisen rechnet man damit, daß ein neues Beamtengeleise schon diesen Winter den Landtag beschäftigen wird. Es finden daher bereits Vermählungen von Vertretern der in Frage kommenden Vereine statt, die die Forderungen und Wünsche der Beamten zusammenstellen sollen, damit schließlich das Gesamtergebnis dem Ministerium eingereicht werden kann. — Eine große Ziegelei läßt die Firma Gebrüder Kempe hier, augenblicklich in Munderloh (Gemeinde Hatten) errichten. Diese Kaufirma hat bekanntlich am Zwischenahner See viel Terrain käuflich erworben, das sie mit Willen versehen lassen wird. — Einbrecher waren hier in der verflochtenen Nacht in Tätigkeit. Während sie im Keller der Drogerie Fischer in der Langenstraße, wo sie bereits eine Tür durch Beihiebe arg beschädigt hatten, verschweht wurden, ohne etwas erwischt zu haben, fielen ihnen bei der Firma Kabeberg und Kröger am Stau etwa 30 M. in die Hände. — Die neuen Rekruten des Dragonerregiments wurden heute vormittag eingeteilt und zwar bei jeder Eskadron etwa 60 Mann. Die Kasernen ist durch Anbau bedeutend vergrößert worden.

Westerheide, 2. Oktober. Die Jagd auf Hasen zeigt gute Ergebnisse. Die Preise der Hasen schwanken, es kostet das Pfund 35 bis 45 S. — Die große Horster Treibjagd, die seit einer Reihe von Jahren in den ersten Tagen des Oktober stattfand, wird nicht wieder abgehalten, die Jagd ist nicht wieder verpachtet worden. — Honig wird in großen Mengen angeboten und verkauft. Das Pfund kostet 1,20 M. — J. G. Heinken hier verkaufte an den Landmann Georg Hobbiebrunten zu Eggelege von seinen zu Felde belagerten Ländereien zwanzig Scheffelsaat Bauland für 250 M. pro Scheffelsaat. — Am 11. d. M. findet im Lindhof eine Verammlung des Vereins Oldenburger Molkerei-Gesellschaftsstände statt. Nach Schluß des offiziellen Teils soll die Obst- und Gartenbau-Ausstellung besichtigt werden.

*** Nordenham, 1. Oktober.** Von Vertretern der Städte Nordenham, Brate, Esfleth, der Gemeinde Hammelwarden, der Firma Grande-Bremen und den Sachverständigen der Gemeinden wurde gestern das für die Zentralwasserleitung in Aussicht genommene, zwischen Wiefelste und Dreibergen belegene, 4 Hektar große Gelände in Augenschein genommen. Auf dem genannten Gelände ist einwandfreies Wasser gefunden worden, so daß nach im November beendigtem Dauerpumpversuch im nächsten Frühjahr das in allen Einzelheiten ausgearbeitete Projekt den Gemeinden wird vorgelegt werden können.

Langwarden. Auch hier, in der äußersten Ecke Butjadingens, rüstet man sich, die Hundertjahrfeier am 18. Oktober in würdiger Weise zu begehen. Der Gemeinderat bewilligte für eine gemeinsame Feier der Schulkinder 200 M. Durch freiwillige Beiträge der Vereine und der Einwohner wurde ebenfalls eine größere Summe zusammengebracht, so daß annähernd 500 M. zur Verfügung stehen. Zur Vorbereitung der Feier sind verschiedene Ausschüsse gebildet worden. Die Schulkinder werden am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen bewirtet werden, wobei sich die Damen des Frauenvereins in liebenswürdiger Weise in den Dienst der guten Sache stellen werden. Danach beginnen die Festschiffe. Für die Belustigung der Kinder wird später durch einen Jahrmärktel georgt. Auch die Erwachsenen werden nicht zu kurz kommen. Im Saale des Gastwirts Kramer wird ein Festkonzert abgehalten werden, nachdem vorher ein Lampenzug nach dem Friesenriedhof, wo auch die Feste gehalten wird, gemacht worden ist. Die tanztüchtige Jugend kann sich in dem Tanzzelt auf dem Festplatz vergnügen. — Nachdem die hiesige Pfarrstelle längere Zeit verwaist war, ist hier zum 1. Oktober der Vatanzprediger Thorade, ein Sohn unseres verstorbenen Pfarrers, mit der Verwaltung beauftragt worden.

Aus den Nachbargebieten.

.. Wilhelmshaven, 1. Oktober. Aus dem Geschäftsbericht der Wilhelmshavener Aktienbrauerei für 1912 ist folgendes mitzuteilen: Nach dem Vorstandsberichte ist ein seit Herbst 1912 einsehender größerer Bierumlauf zu verzeichnen. Zu den erhöhten Ausgaben für Rohmaterialien und Futtermitteln traten sonstige ungewöhnliche Kosten, worunter allein 10 000 M. für Prozesse. Die Verhandlungen mit der Stadt Rürstingen über den Ankauf des Landkomplexes „Meerana“ scheiterten an dem zu niedrigen Kaufgebot. Die Bilanz schließt in Aktiva und Passiva mit je 2 824 660,07 M. ab. Der Verlust beträgt 195 039,31 M., das Qualkonto 52 500 Mark. Es sind Abschreibungen im Betrage von 251 005,27 M. gemacht. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt in Debet und Kredit mit je 268 825,85 Mark ab.

*** Leer, 30. September.** Im benachbarten Orte Loga schied am letzten Sonntag Pastor Fobling aus dem Amte, der 47 Jahre hindurch im Pfarramte tätig war, darunter 30 Jahre in Loga. Pastor Fobling war seit 1881 Mitglied der Gesamtsynode der evangelisch-reformierten Kirche, langjähriger Direktor der Witwen- und Waisenkasse und der theologischen Lesegesellschaft

für Rheiderland und Oberledingerland. Er gründete auch eine Begräbniskasse in Loga. Von 1866 bis 1874 amtierte Pastor Fobling in Neermoor, von 1874 bis 1883 in Lopperjum und von 1883 bis 1913 in seiner letzten Gemeinde.

*** Bremen, 1. Oktober.** Der Bremer Lehrergesangsverein unternimmt zurzeit eine Konzertreise. Ueber sein Straßburger Konzert lesen wir in den Br. Nachr. wie folgt: „Das Konzert fand im Sängerbau an der Julianstraße statt und erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches, so daß dem elsäß-lothringischen Lehrerverein, dem Vaterländischen Frauenverein und dem Militär-Turnverein, für die der Reinertrag bestimmt war, voraussichtlich eine ansehnliche Summe zuzuflehen wird. Im Saal war die Elite der Straßburger Gesellschaft versammelt, u. a. waren zugegen der Kaiserliche Statthalter Graf Wedel, der Gouverneur der Stadt Straßburg Generalleutnant v. Eberhardt, der Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins kommandierender General von Deimling. Besonderen Anlauf fanden Hergars „1813“ und „Totenwoll“; Mendels „Feldinsamkeit“ wurde stürmisch da capo verlangt. Geradegu hingerrissen war das Publikum durch die vier Volkslieder, mit denen das Konzert seinen Abschluß fand. Nach dem Konzert ließ sich der Statthalter den Dirigenten des Vereins Herrn Prof. Wendel und den Vorsitzenden Herrn Chr. Melders vorstellen und unterließ sich längere Zeit mit ihnen, wobei er sich in anerkennendster Weise über die Leistungen der Bremer Sänger äußerte.“ — Ueber das Konzert in Jülich heißt es: „Das Konzert hatte einen durchschlagenden Erfolg. Die Durchführung des gehaltvollen Programms fand bei dem zahlreichen musikverständigen Publikum brausen den Beifall, der sich am Schluß zu einer stürmischen Ovation für den Dirigenten, Professor Wendel, und den Verein gestaltete. Der anwesende Altmeister des Männergesanges, Friedrich Hegar, beglückwünschte den Dirigenten zu seiner „Feldinsamkeit“ und sprach seine hohe Anerkennung über die Gesangskultur der Bremer Sänger aus. Ebenfalls hatte Konzertmeister Adolf Meß als Violin-Solist einen ganz außerordentlichen Erfolg.“

*** Bremen, 1. Oktober.** Der Senat hat dem bisherigen Hanseatischen Gesandten Dr. Klüggmann in Berlin in Anerkennung seiner langjährigen, dem bremischen Staate geleisteten Dienste die bremische Verdienstmedaille in Gold verliehen. Eine gleiche Auszeichnung ist Dr. Klüggmann auch von den Senaten in Hamburg und Lübeck zuteil geworden. — Der Senat hat auf Grund der vom Richterkollegium vollzogenen Wahl den Landgerichtsdirektor Hobelmann zum Präsidenten des Landgerichts ernannt. — Der Senat hat, der Verletzung zufolge, den Oberlehrer an den höheren Schulen Professor Dr. phil. Friedrich Hohmann zum Direktor der Realschule in der Altstadt, die wissenschaftlichen Hilfslehrer Johannes Meyer und Dr. phil. Friedrich Wilhelm Schmiedes zu Oberlehrern an den höheren Schulen ernannt.

Prinzregent Ludwig über die Wasserstraßen.

Hauptversammlung des Deutschen Museums.

S. & H. München, 1. Oktober.

Im großen Festsaal der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften fand heute vormittag unter dem Ehrenvorsitz des Prinzregenten Ludwig von Bayern und in Gegenwart der führenden Männer aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, Technik und Industrie die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Museums statt. Am Vorstandstisch bemerkte man neben den Mitgliedern des bayerischen Gesamtministeriums auch den preußischen Handelsminister Dr. v. Delbrück, den Staatsminister Reichstagsabg. Grafen v. Pofadowsky-Wehner, den Großadmiral v. Koeltz, Major v. Parjeda, Staatsrat v. Mothfah (Stuttgart), den bevollmächtigten Minister Dr. Krupp von Bohlen und Halbach, Akademiedirektor Roeder (Düsseldorf) und sonstige Vertreter der Wissenschaft und Großindustrie. — Prinzregent Ludwig von Bayern wurde bei seinem Erscheinen, dem ersten seit dem Antritt seiner Regentenschaft, demonstrativ begrüßt. — Der erste Vorsitzende des Vorstandes Erz. v. Heigel gedachte des Ablebens des Prinzregenten Luitpold und gab dem Dank und Vertrauen für den Prinzregenten Ludwig Ausdruck. — In einer längeren Ansprache betonte der Prinzregent sein lebhaftes Interesse für das Deutsche Museum, für das er eine Stiftung in Form eines Modells des Ludwig-Donau-Main-Kanals machte. In seinen weiteren Ausführungen hob er die Bedeutung der Wasserstraßen auch für Bayern hervor und betonte die Notwendigkeit ihres Ausbaues und des Anschlusses von München und Augsburg an eine Wasserstraße. Die Kostenfrage dürfe keinen ausschlaggebenden Einfluß ausüben. Der Regent schloß mit dem Wunsche, daß das Deutsche Museum weitere Fortschritte machen möge im Interesse des ganzen deutschen Vaterlandes. (Lebh. Beifall.) — Staatsminister Dr. v. Delbrück dankte dem Prinzregenten für die Übernahme der Leitung der Verhandlungen, für das Interesse des Regenten an dem Museum und für die von ihm gemachte Stiftung. Er sprach ihm weiter seinen Dank dafür aus, daß der Regent in den Spuren seines Großvaters für die Förderung des großdeutschen Gedankens wandle. — Nachdem die Veränderungen im Vorstandrat und Ausschuß bekanntgegeben worden waren, erfolgte die Auswahl und die Bekanntgabe des Verwaltungsberichts

durch Reichsrat Dr. v. Müller. Die feierliche Eröffnung des Deutschen Museums soll erst im Jahre 1916 stattfinden, um das Gelingen der Düsseldorf Ausstellung nicht zu gefährden. — Staatsminister Dr. Graf v. Pofadowsky-Wehner übergab eine Stiftung der Nationalflugplane in Gestalt von Modellen verschiedener deutscher Flugzeugapparate und verwies auf die Bedeutung des Flugwesens für die deutsche Industrie und Technik und die Wichtigkeit der Nationalflugplane. — Dr. Blohm (Hamburg) dankte hierfür, worauf Professor v. Draf (München) die Errichtung eines Denkmals für Heinrich Herz, den Erfinder der elektrischen Wellen, im Deutschen Museum beantragte. — Dr. Koller (Samburg), der Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Naturforscher und Ärzte, befürwortete eingehend diesen Antrag, worauf Geheimrat Lehmann (Karlsruhe) verschiedene Originalapparate von Herz dem Deutschen Museum als Geschenk überwies. — Hierauf wurden Dr. Krupp v. Bohlen und Halbach und Geheimrat Hagen von der Physikalisch-technischen Reichsanstalt in den Vorstand gewählt. — Dr. Krupp von Bohlen und Halbach wies in seinen Dankesworten auf den Aufschwung der Stahl- und Eisenindustrie in Deutschland hin und hob hervor, daß im letzten Jahre die Roheisenerzeugung acht Millionen Tonnen betragen habe, woraus man einen Würfel von 130 Meter Höhe und 130 Meter Breite formen könnte, während vor 40 Jahren ein solcher Würfel nur je 10 Meter Breite und Höhe gehabt hätte. — Ministerpräsident Frhr. v. Hertling dankte in einer längeren Ansprache dem Prinzregenten von Bayern, dem Deutschen Kaiser, dem Vorsitzenden Dr. Blohm sowie Dr. v. Krupp und Geheimrat Hagen für ihr Wirken im Dienste des Museums, woran sich die Bekanntgabe einer Reihe von Ordensverleihungen durch den Prinzregenten reihte. — Hierauf wurde die Tagung mit einem Hoch auf den Regenten geschlossen.

Meteorologische Station Jever.

Monat September 1913.

Im allgemeinen brachte der September ein schönes Wetter, wie wir es selten haben, anfangs genügen Regen, später sonniges und trodenes Erntewetter. Das Thermometer hatte am 14. den höchsten Stand mit 23,6, am 26. den niedrigsten mit 5,5 Grad. Das Barometer stand am 7. auf 70,6, am 14. auf 50,2. Die Niederschlagshöhe des Monats betrug 53,2 Millimeter, am 22. fiel eine Regennenge von 15,3 Millimeter. An zehn Tagen hat es geregnet, so daß 20 Tage völlig trocken waren. Die Windrichtung war vorwiegend D. Die 90 Beobachtungszeiten ergaben 23 NO, 21 SO, 10 W, 9 S, 7 SW, 7 NW, 7 NN, 6 N.

F.

Handelsteil.

Berlin, 2. Oktober (Mittliche Preisfeststellung der Berliner Produzentebörse. Preise in Mark für 1000 Mgr. frei Berlin netto Kasse.)

	u. Schluß	12.20	1.10	Stellungs
Weizen	Oktober	192,50	—	—
	Dezember	196,50	196,25	196,00
	Mai	202,50	—	—
Roggen	Oktober	—	—	—
	Dezember	159,50	—	—
	Mai	164,25	—	—
Safer	Dezember	162,25	—	162,00
	Mai	166,00	—	—
Mais	Oktober	65,60	—	65,40
	Dezember	65,40	—	65,40

Patentschau.

Mitgeteilt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin NW. 18, Gr. Frankfurter Straße 59. Abschriften billigt. Auskünfte kostenlos.

Alfred Lampe, Oldenburg, Langestr.: Vorrichtung zum Verpacken insbesondere von Früchten mit Spiegellicht in Behälter mit daran festem Boden. (GM.)
Hermann Elling und Fritz Ruthenberg, Nordenham: Türband mit Türhebevorrichtung. (GM.)
Franz Marquardt, Westerheide: Seitwärts verstellbarer Wäschetrodner. (GM.)
Diedrich Warncke, Jude: Silo mit Sebevorrichtung zur automatischen Speisung von Schrotmühlen. (GM.)
R. Weichelt, Barel: Wärmstab. (GM.)

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 5. Oktober:
Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage.
Kinderlehre.
Amtswoche: Pastor Gramberg.

Westrup. Gottesdienst um 2,30 Uhr.
St. Jost. Gottesdienst um 10 Uhr.

Baptistenkapelle in Jever.

Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.
Vormittags 11 bis 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 4 Uhr Gottesdienst.

„Viel hilft viel“

gilt nicht für Liebigs Fleischextrakt. Schon ein wenig hilft viel und das ist es, was ihn im Gebrauch so wohlfeil macht. Häufig genügt schon eine Messerspitze voll, um einem Topf Suppe oder Gemüse, einem Gericht Hülsenfrüchte oder anderem vollen, kräftigen Geschmack zu verleihen. Durch die Schaffung der „Liebig-Kugeln“ (Preis 5 Stück 25 Pfg.) ist es jeder Hausfrau möglich, gut und billig zu kochen.

Vermischte Anzeigen. Verkauf einer Landstelle bei Zever.

Dritter und unbedingt letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der dem Herrn Melchert Eden in Neuenburg gehörigen, beim Schützenhose zu Zever belegenen

Landstelle

findet statt
Sonnabend d. 11. Okt. 1913
nachm. 5 Uhr

in Meisjengerdes Gasthof beim Bahnhof in Zever.
Der Antritt erfolgt am 1. Mai 1914. Die Stelle eignet sich wegen ihrer besonders günstigen Lage sowohl für einen Viehhändler wie auch für einen Landwirt. Die Gebäude sind fast neu. Die Stelle ist 6,4276 Hektar groß. Von dem Kaufgelde kann ein großer Teil gegen mäßige Zinsen auf Hypothek stehen bleiben.

In dem obigen Termine erfolgt bei irgend ausreihendem Gebote bestimmt der Zuschlag. Der Verkauf wird im Termine gerichtlich beurkundet.

Zever. **H. A. Meyer,**
amtlicher Auktionator.

Landguts-Verkauf.

Herr Rentner J. H. Harten zu Lüdenshof beauftragte mich, sein zu Kenndorf, Gemeinde Waddewarden, belegenes

Landgut

öffentlich an den Meistbietenden zum Antritt am 1. Mai 1915 zu verkaufen.

Das zu verkaufende Landgut zur Größe von 33,0407 Hektar = 69,88 Matten wird etwa zu 2/3 als Grünland und zu 1/3 als Pflanzland veranlagt. Die Ländereien sind sämtlich besser Bonität und sowohl als Grünland wie als Pflanzland äußerst ertragreich. Die Gebäude sind fast neu, sehr geräumig und an einem Schladwege etwa 100 Meter von der Chaussee angenehm gelegen. Versteigerungstermin wird angelegt auf

Montag den 6. Oktober
nachm. 5 Uhr

in G. J. Gerdes Gasthofe zu Zever.
Kaufgeneigte, denen ein großer Teil des Kaufpreises belassen werden kann, werden eingeladen und gebeten, sich wegen Besichtigung des Landguts an Herrn Harten oder an mich wenden zu wollen.

Wiarden. **J. Müller,**
amtl. Auktionator.

Baupläge

bei der Bleierschule und beim Jugendheim, schön belegen, zu verkaufen. Auskunft erteilt
Zever. **Albert Frerichs.**

Verkauf von Baupläzen in Zever.

Zweiter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der dem Herrn Ratsherrn Lampe hier gehörigen, zu

Baupläzen

sehr geeigneten Grundstücke:
1. etwa 12 Plätze à 8 bis 10 Mr groß, belegen an der gepflasterten Hermannstraße, passend für kleine Einfamilienhäuser,
2. eines dahinter belegenen, an die Straße grenzenden Platzes von ca. 100 Mr, passend für einen Ruhestitz mit kleinem landwirtschaftlichen Betriebe oder für eine Gemüße-, Rosen- oder Baumzüchtgärtnerei,
3. verschiedener am Wege zum kleinen Grashaus belegenen Plätze,

ist angelegt auf
Mittwoch den 8. Okt. d. J.
nachm. 5 Uhr

in Aug. Buddenbergs Gastwirtschaft Rüstinger Hof hier selbst.

Von den Grundstücken werden Baupläze nach Wahl der Kaufliebhaber, sowie auch die Ländereien insgesamt zum Verkaufe aufgesetzt. Auf die ruhige und schöne Lage der Baupläze wird besonders aufmerksam gemacht. Der ganze Kaufpreis kann den Käufern auf Wunsch gegen mäßige Zinsen auf Hypothek belassen werden.

Bei nur irgend annehmbarem Gebote erfolgt in diesem Termin sofort der Zuschlag. Nähere Auskunft wird von dem Verkäufer und dem Unterzeichneten gerne und unentgeltlich, auch schon vor dem Termine, erteilt.

Zever. **H. A. Meyer,**
amtlicher Auktionator.

Heidmühle. Zwecks Verkleinerung meines landwirtschaftlichen Betriebes will ich von meinen bei Heidmühle belegenen

Ländereien

25 bis 30 Hektar
verkauften und zwar entweder in größeren Flächen oder

einzelne Baupläze davon.

Es sollen die Wünsche der Restekanten bei Auswahl der Stücke möglichst berücksichtigt werden.

Kaufliebhaber werden gebeten,
Montag den 6. Oktober d. J.
nachm. 6 Uhr

in Schütt's Gasthof in Heidmühle anwesend zu sein, woselbst weitere Auskunft erteilt wird und wo über den Ankauf verhandelt werden kann.

Wilhelmshaven, 1913 Sept. 26.
H. Begemann.

Ein Hengstentier, ein Stutfüllen, sowie ein gutes, halbjähriges Bullkalb zu verkaufen.
Zwischörn. **Fr. Tiemens.**

Der Handelsmann **Diedrich Gembler** in Waddewarden läßt
Montag den 6. Okt. d. J.
nachm. 2 Uhr anfgd.

bei **Dudens Gasthaus** in **Seugwarden**

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine,
dar. beste Zuchtischweine,

2 tragende schwere Säue,
nahe am Ferkeln,

3 schwere abgefertelte Säue

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verkaufen. Käufer werden eingeladen.

Waddewarden. **Gustav Albers.**

Schennum, Gemeinde Cleverns. Landwirt **Bernhard Drantmann** läßt

Mittwoch den 8. Okt. d. J.
nachm. 2 1/2 Uhr beg.

bei seinem an der Straße dajelbst belegenen Hause öffentlich meistbietend auf sechsmon. Zahlungsfrist durch mich veräußern:

14 Stück Rindvieh:

2 junge, fähre Kühe, 2 in diesem Sommer bel. Rinder, 5 gute Kuhentier, 5 Kuhfäler, 3 bis 6 Monate alt,

4 schöne Schafe,
einige große und kleine Schweine.

Käufer werden eingeladen.
Das Vieh kann bis **Martini unentgeltlich** werden.

Sohentkirchen. **Hajo Jürgens.**
Viehhändler **M. Sternberg** zu **Varel** läßt

Mittwoch den 8. d. Mts.
nachm. 2 Uhr anfgd.

in und bei **Johann Follers** Gastwirtschaft zu Rüstingen, **Verl. Bismarckstraße:**

10 bis 12 Stück teils hochtragende, teils frischmilchig



Kühe und Rinder

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Das Vieh steht am Verkaufstage von vormittags 10 Uhr an zur Besichtigung am Verkaufsort.
Rüstingen, 1913 Okt. 1.

G. Gerdes,
amtlicher Auktionator.

Ein starkes Hengstfüllen vom **Ellenberg** sowie ein **Hofhund**, 1 Jahr alt, zu verkaufen.
Koffhausen. **R. Klänge.**

Koffhausen, Bahnstation **Sanderbusch**. Herr Landwirt **Carl Borgen** in Koffhausen läßt wegen Uebernahme einer neuen Pachtung
Mittwoch den 8. Oktober d. J.
nachm. 3 Uhr beg.

in und bei seiner Behausung:

7 Pferde, als:

1. Stute **Rhyte III** Nr. 10783, geb. 1897, Vater **Warin** — belegt vom **Ellenberg** —, Nachzucht vielfach prämiert,
2. Stute **Mairose** Nr. 17440, geb. 17. Mai 1904, Vater **Arthur**, belegt vom **Ellenberg**,
3. sechsjährige Stute **Isolata II**, belegt vom **Eduard**,
4. starkes Hengstentier mit hervorragendem Gang, Mutter **Rhyte III**, Vater **Ehrenreich**,
5. schönes, zur Zucht geeignetes Stutentier, Mutter **Kathi** Nr. 12844, Vater **Ellenberg**,
6. schwarzes Hengstfüllen, Mutter **Kathi**, Vater **Ellenberg**,
7. Stutfüllen, Mutter **Mairose**, Vater **Ellenberg**;

16 Stück Hornvieh, als:

- 2 fette Kühe,
- 2 junge fähre Kühe,
- 2 junge hochtragende dito,
- 2 in diesem Sommer bel. Kühe,
- 5 erstklässige hoch- u. niedertragende dreij. Rinder,
- 2 Bullfäler,
- 1 Kuhfäler

eingetragen im Herdbuch;

ferner:
2 Prämien-Schafe,
4 Lulämmer,
abstammend von Prämieneltern,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verkaufen.
Käufer lade freundl. ein.

Heidmühle. **F. Saischen.**

Verkauf einer Landstelle.

Im Auftrage habe ich eine in der Gemeinde **Bochhorn** an einem festen Sandwege nahe der Chaussee belegene

Landstelle

mit neuen, geräumigen Gebäuden und ca. 50 Jüd Ländereien (Neukultur) mit beliebigem Antritt zu verkaufen. Die Besichtigung eignet sich vorzugsweise zum Betriebe einer Schweinemastanstalt, weil ausreichende Gebäude vorhanden sind.

Der Kaufpreis ist sehr niedrig gestellt und werden auch in bezug auf Anzahlung nur circa 6000 Mk. verlangt.

Viebhaber wollen sich baldigst mit mir in Verbindung setzen.
Varel. C. F. Koopmann,
Rechnungssteller.

Umzugshalber eine sehr gut erhaltene **Hobelbank** nebst **Tischlergeschirr**, passend für einen jungen Anfänger, zu verkaufen.
Näheres Rüstingen, **Mellumstr. 5, I. Etage links.**

Ein junger angeführter **Bulle** preiswert zu verkaufen.
Zever. **Meisjengerdes.**

! Ungarische Zuchthühner!

3-4 Monate alt, Ende November bereits legend, fleißigste Winterleger, 6-7 Stück speisefrei, lebb. Ankunft garantiert, 8,50 Mk. Nachnahme. **Armin Baruch,** Geflügelhof, **Verfeg, Sidingarn.**

Ein fast neuer **Sully** und ein gebrauchter **Feberwagen** zu verkaufen.
Neustadtgödens. Gerh. Follers, **Huf- u. Wagenfchmied.**

Sabe eine im Februar kalbende gute **Milchtuh** zu verkaufen.
Sooßfel. Bernh. Gerdes.

Gutgenährte, beste, 6 bis 9 Monate alte **Kuhfäler** suche anzukaufen. **Abnahme Montag. Umgehende Anmeldungen erbitte.**
Zulius Levy.
Zever, **Schlosserstr.**

Freundl. möbl. **Wohn- und Schlafzimmern** zu vermieten.
Wwe. Chr. Frerichs.

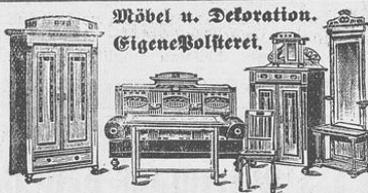
Osterstraße 354.
Empfehle süße **Äpfel, gr. u. kl. Gurken, Rotkohl, rote Beeten u. a. Gemüse.**

Tempo-Fahrräder D.R.P. 133078

Qualitätsmarke
ersten Ranges.
Stabil, leichtlaufend,
eleganter, preiswert.

Adolf Gerken.

Jeden Sonntag
ist mein Geschäft morgens von
8 bis 10
und mittags von
12 bis 2 Uhr
offen.
Schuhwarenhaus H. Pekol,
Jever.



Jeverisches Möbelhaus, Jever, Gr. Burgstraße.

Komplette Wohnzimmer, Speisezimmer,
Küchen, Schlafzimmer billigt. Sofas,
Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen,
Matrizen, Schränke, Waschtische, Küchenschränke, Ziertische, Ständer,
Borden unter Garantie nur guter Möbel.

Möbel:
Kleiderschränke,
Küchenschränke,
Küchentische,
Waschtische,
Kommoden,
Bettstellen
mit und ohne Matrizen
empfiehlt in nur bester Tischlerware
zu billigen Preisen
Fr. Popken,
Möbel und Dekoration,
Jever, am Markt.

Rekruten
werden stets gut tun, ihr
Schuhwerk jetzt zu kaufen.
Grösste Auswahl
in vorschriftsmässigem
Militär-Schuhwerk
zu billigem Preise.
Militär-Stiefel
von 10,75 Mk. an.
Extra-Stiefel
von 8 Mk. an.
Julius Schwabe.

Fertige Kinder- und Mädchenkleider.

14 verschiedene Ausführungen
in farbigen Wollstoffen,
4 verschiedene Ausführungen
in Sammet, schwarz und farbig,
für das Alter von 1 bis 14 Jahren.

Unsererordentlich billige Preise.
A. Mendelsohn.

Sofas
in bekannt dauerhafter Ausführung
und großer Auswahl.
Fr. Popken,
Möbelgeschäft.

**Polsterarbeit,
Tapezieren,
Dekorieren,
Linoleumlegen**
wird unter Garantie extra gut
ausgeführt.
Arthur Wachtel, Dekorateur.
Jeverisches Möbelhaus.

Ofenhaus.

Großes Lager in
**Stubenöfen, Kochöfen,
Kesselöfen,**
schwarz und emailliert.

Kamine in moderner Ausführung.
Jever. C. F. Onken.

Stühle
in enorm großer Auswahl und
billigen Preisen.
Fr. Popken,
Möbelgeschäft.

Trauer
Aenderungen in
kürzester Zeit.
Kostüme
**Kinder-
Kleider**
Kleider
Handschuhe
Schürzen
Schleier
Röcke, Blusen
sind stets
in grosser moderner
Auswahl am Lager.
Jever. A. Mendelsohn.

Bürgerverein Jever.
Generalversammlung
Dienstag den 7. Oktober 1913 abends 9 Uhr im Erbgroßherzog.
Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
 2. Vorstandswahl.
- Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Jever, 1913 Oktober 1. **Der Vorstand.**

Spiegel
in allen Größen und guten Gläsern.
Preise äußerst billig.
Fr. Popken, Möbelgeschäft,
Jever, am Markt.
Fernsprecher 377.

Hooksiel. — Jeverländ. Hof.
Sonntag den 5. Oktober (Hooksieler Markt)
Gastspiel des Flirt-Ensembles.

Kapellmeister **Wilky Wagner.**
Gretchen Waldow,
Liederfängerin.
Niezi Werner,
Soubrette.
Max Schorn,
Humorist.
Geschwister Hoffsch,
Spiel- u. Gesangduettisten.
Karl Weber,
plattdeutscher Rezitator.
Gans Bredow,
Instrumentalist auf Gläser.

Da es mir gelungen ist, dieses Mal etwas Gutes zu bieten, bitte
das Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, und lade die Be-
wohner von Hooksiel und Umgegend hiermit freundlichst ein
Joh. Fuls.

Das Neueste
in Krawatten, Wäsche,
Oberhemden, Westen
usw.
bei grösster Preiswürdigkeit.
Julius Schwabe,
Jever.

Tollstes Zahnweh
beseitigt sofort **Waltsgotts Zahn-
watte** (20° Carvacrol) à 50 Pfg.
bei **E. Heikes,** Eilers Nachf.

Rosig weiße, sammetweiche
Haut, erzeugt durch **Bernhardts**
Rosen- u. Elixiermilk, die
beste Empfehlungskarte. Beseitigt
Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte
und Sommerprossen. à Glas
1,50 Mk. Zu haben bei **F. G.
Janßen,** Jever, Parfümerie,
a. Markt.

Margarine
in Kübeln von 20 u. 30 Pfd.
billigt.
F. G. Cassens.
Illuminationskerzen
zur Hundertjahrfeier empf.
Emil Janßen.
Bestellungen nehme jetzt schon
entgegen. **D. D.**

Ein **Posten**
großer und kleiner
Risten
wird billig verkauft.
Kreuz-Drogerie.
Sophas
billig!
10 Jahre Garantie für gute
Polsterung.
Jeverisches Möbelhaus.

Die Zeit ist wieder da,
Lebertran einzunehmen.
Medizinal
Dorsch-Lebertran,
rein und mild schmeckend,
1/2 Flasche 1,00 Mk.,
1/3 60 Pfg.,
nachgefüllt 10 Pfg. billiger,
auf Wunsch mit Pfefferminz-
geschmack.

Lebertran-Emulsion,
leicht einzunehmen, sehr schmackhaft,
wird als ein knochenbildendes
Nähr- und Kräftigungsmittel
von Kindern gern genommen.
1 Fl. 2 Mk., 3 Fl. 5,25 Mk.
Kreuz-Drogerie.

H. Schinken i. Burg-Gelee,
H. Ochsenmaulsalat
im **Anschnitt,**
ferner:
hochf. pik. **Tils. Käse,**
sowie **Kranthäse**
empfiehlt
Mühlenstr. Georg Nannen.

Gesellentrantentasse
zu **Jever.**
Nächste **Sebung** Montag den
6. Oktober. **Restanten** werden er-
innert. **Roßf.**

Allgem. Orts-Krankentasse
der **Stadt Jever.**
Von Montag den 6. Oktober
an sind die Beiträge der 11. Zah-
lung zu entrichten. **Toben.**

Allgem. Orts-Krankentasse
für den **Amtsverband Jever.**
Montag den 6. Oktober sind die
Beiträge der 11. Zahlung an den
Meldebellen zu entrichten.
Jever. Toben.

Sengwarden.
Sonntag den 5. Oktober
Verkegeln
von mehreren **Guten, Gähnen**
und **Kaninchen,**
wozu **Regelfreunde** einlade.
Th. Janßen.

Der Turnverein
Deftringen-Schortens
feiert
Sonntag den 5. Oktober
sein

4. Stiftungsfest,
bestehend in
Göhrturnen, Theater und Ball.
Eintritt im Vorverkauf 20 und
30 Pfg., an der Kasse 30 u. 40 Pfg.
Es laden ein
S. Klische, der Vorstand.

Sonnabend und Sonntag
Verkegeln
von **Schafklämmern.**
Niel. Herm. Heeren.

Herren- und Damenklub,
Carolinensiel.
Nächster **Klub** und **ordentliche**
Generalversammlung **Donnerstag**
den 9. Oktober. **Der Vorstand.**